



Bericht

zur ordentlichen Delegiertenversammlung

des

VfL Günzburg

am

27. Juni 2007

im großen Vereinszimmer

in der Jahnhalle

1) Allgemeines

Der Berichtszeitraum war geprägt von sportlichen Großereignissen, wie die Fußball- und Handballweltmeisterschaften. Während erstere mangels fehlender Fußballabteilung nur indirekte Ausstrahlungen auf den Sportbetrieb des VfL hatte (Engagement unserer Tanzabteilung in der Munk-Arena), löste die Handball WM durchaus einen Boom im Jugend- und Schülerbereich aus und lässt die Feststellung zu, dass Sport nach wie vor, trotz aller Negativberichterstattung aus dem Dopinglager, die „Droge“ Nr. 1, nicht nur für Schüler und Jugendliche sondern auch für uns alle ist, deren „Einnahme“ unsere Lebensqualität erheblich verbessern kann. Gerade die genannten Großereignisse haben aufgezeigt, wie der Sport neben dem persönlichen Erfolgserlebnis des Aktiven auch die Zuschauer in seinen Bann reißen kann und ein positives Gemeinschaftsgefühl eröffnet, dass auf andere Art und Weise wohl kaum so flächendeckend erreichbar ist und wie im Fall „Deutschland“ eine ganze Nation für viele Wochen in eine Gemeinschaft fröhlicher und freundlicher Menschen verwandelt hat. Die vereinsinternen Diskussionen waren wie schon in den Vorjahren vorrangig bestimmt von den Erkenntnissen in Sachen „neue Sportförderrichtlinie“ und der Frage nach Schaffung neuer Hallenkapazitäten, insbesondere als Konsequenz aus dem bereits angesprochenen Handballboom.

a) neue Sportförderrichtlinien

Erstmalig flossen die Konsequenzen aus den vom Bayerische Landtag verabschiedeten neuen Sportförderrichtlinien in das Haushaltsjahr 2006 ein. Der VfL Günzburg hatte sich rechtzeitig auf die neue Verfahrensregelung eingestellt und entsprechend positioniert und so war es für die Verantwortlichen eigentlich nur eine Bestätigung der eigenen Erwartungen, dass die Bezuschussungen für das Jahr 2006 von Land und Kommune so ordentlich ausfielen, dass eine zusätzliche Belastung des ohnehin engen Vereinshaushaltes nicht eintrat. Allerdings bestätigt das Ergebnis auch die Erkenntnisse des Vereinsvorstandes mit der recht guten vereinsinternen Jugend- und Schülerarbeit ebenso wenig nachzulassen wie bei der Gewinnung neuer Übungsleiter.

Der von den Sparmaßnahmen des Landes ebenfalls betroffene Ausbau des Kanuheims ist zwar weiterhin als zuschussfähig anerkannt und es wird auch immer wieder eine Bezuschussung in Höhe von ca. 14 500 Euro zugesagt, aber die Auszahlung ist noch immer nicht erfolgt. Nach Auskunft des BLSV ist die endgültige Auszahlung spätestens im Jahr 2008 vorgesehen.

b) Sportstättenproblematik

Der VfL-Vorstand hat die im letzten Jahr angekündigte Diskussion um die zukünftige Nutzung der Sportanlagen in der Günzburger Prinz-Eugen-Kaserne sowohl mit der Stadt Günzburg als auch mit dem neuen Eigentümer geführt und mittels Presse in die Öffentlichkeit getragen. War man sich gerade mit dem Eigentümer in ersten Gespräch doch deutlich näher gekommen und konnte auf eine baldige Nutzung der Halle hoffen, mussten diese Hoffnungen jäh begraben werden als zu den ursprünglich vereinbarten Strom- und Wasserkosten Heizungskosten in einer für den VfL nicht tragbaren Größenordnung hinzu kamen. Eine erneute Aufnahme der Gespräche hängt von der Umsetzung der

ursprünglichen Vereinbarung (Der Eigentümer geht davon aus, dass die Gegenleistung für eine kostenlose Nutzung der Sportanlagen ein regelmäßiges Engagement des VfL Günzburg gegenüber den zukünftigen Feriengästen in dem im ehemaligen BW-Areal entsehenden Feriendorf sein sollte.) ab.

Für die Fliegerhorsthalle muss immer noch festgestellt werden, dass die zukünftige Eigentümerfrage einfach noch nicht geklärt ist, auch wenn man sicherlich davon ausgehen kann, dass die Stadt Leipheim ihre Interessen dazu einbringen wird. Nach Aussagen des Landratsamtes Günzburg muss davon ausgegangen werden, dass ab Herbst 2007 keine neuen Vereinbarungen mit dem bisherigen Eigentümer Bundeswehr mehr möglich sind. Trotz aller Schwierigkeiten muss das Ziel der Erhalt auch dieser Sportstätte sein, die ja die Heimat unserer Badmintonspieler ist.

Positiv vermerkt werden kann auch, dass ein größerer Betrag in die Sanierung des Daches der heimischen Jahnhalle und deren Hallenboden investiert wurde. Ein Arbeitskommando des VfL Günzburg bestehend aus Karl Liepert (Ältestenrat), Hans Steck (Abteilungsleiter Leichtathletik) und den Vorstandsmitgliedern Walter Hirsch und Gerhard Skrebbas hat bei der Entfernung des alten Hallenbodens entscheidend mitgewirkt.

Diesem begrüßenswerten 1. Schritt müssen allerdings noch weitere folgen, da insbesondere der überdimensionale Energieverbrauch als Folge der total veralterten Heizungsanlage und völlig unzureichender Isolierungen auf längere Sicht nicht mehr tragbar sein dürfte.

c) vereinsintern

Nach wie vor hat das Thema Jugend- und Schülerarbeit beim VfL einen hohen Stellenwert. Allerdings muss deutlich zur Kenntnis genommen werden, dass wir in mehreren Abteilungen an den Kapazitätsgrenzen angekommen sind. Während das bei der Tanzabteilung inzwischen schon ein längere Zeit bekannte Tatsache ist, steht jetzt auch unsere Handballabteilung so langsam vor dem Offenbarungseid, was ihre Aufnahmefähigkeit von Minis und Schülern angeht, was wie schon gesagt zum einen auf die tolle Jugendarbeit in dieser Abteilung zum andern natürlich wie bereits angesprochen auf die Handball-WM im eigenen Lande zurückzuführen ist. Hier wäre die Gewinnung von geeigneten zusätzlichen Hallenzeiten von entscheidender Bedeutung.

Sehr erfreulich ist auch das Thema Nachwuchs bei unserer Kanuabteilung. So tummeln sich seit geraumer Zeit eine Reihe von Schüler und Schülerinnen mit den Übungsleitern Stefan Gary und Udo Imminger auf der Donau. Auch in anderen Abteilungen ist ein deutlicher Ruck in Richtung Nachwuchs erkennbar. Diese Entwicklung hat entscheidend dazu beigetragen, dass der VfL Günzburg für das neue Bewertungssystem eine sehr gute Mitgliederstruktur hat.

Anders sieht es allerdings mit der im vergangenen Jahr noch recht positiv bewerteten Zusammenarbeit innerhalb des Vereines aus. In den Führungsgremien des Vereines (Vorstand und Vereinsrat) ist nach wie vor ein recht gutes Miteinander feststellbar. Anders allerdings in der Mitgliederebene. So hat die VfL-Führung im vergangenen Jahr bei Großveranstaltungen (2. Altstadtlauf und Gaudi-Rock) doch feststellen müssen, dass sie sich nur auf einen sehr kleinen Kreis von Helfern wirklich verlassen kann und sich dabei natürlich die Frage auftut, inwieweit diese wenigen durch einen dichten Veranstaltungskalender auch noch überfordert werden. Als erste Konsequenz

aus dieser unerfreulichen Erkenntnis hat der Vereinsrat beschlossen zumindest im Jahr 2008 mit dem Gaudi-Rock auszusetzen. Zumal auch die an sich gute Zusammenarbeit mit dem Brauchtumsverein gerade bei dieser Veranstaltung einige kleine Risse bekommen hat und die Akzeptanz und damit der wirtschaftliche Erfolg der Veranstaltung ebenfalls hinter den Erwartungen zurück geblieben ist.

Um so mehr bedankt sich deshalb der Vorstands bei all denen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass nicht nur der Sportbetrieb des VfL Günzburg auch in diesem Jahr erfolgreich und störungsfrei abgewickelt wurde sondern doch auch eine Reihe von Veranstaltungen und Auftritte in der Öffentlichkeit durchgeführt werden konnte.

2) Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung stellt sich stichtagsbezogen wie folgt dar:

01.01.98	1857 Mitglieder
01.01.99	1775 Mitglieder
01.01.00	1805 Mitglieder
01.01.01	1936 Mitglieder
01.01.02	1998 Mitglieder
01.01.03	2064 Mitglieder
01.01.04	2015 Mitglieder
01.01.05	2060 Mitglieder
01.01.06	2044 Mitglieder
01.01.07	2016 Mitglieder

Damit bestätigt sich erneut die Prognose der Vorjahre, wonach sich unsere Mitgliederzahlen auf einem recht ordentlichen Niveau eingependelt haben. Weitere Steigerungen wären durchaus noch möglich und auch wünschenswert, scheitern aber wie berichtet langsam in mehreren Abteilungen (z.B. Tanz, Handball, Badminton oder Inliner) an den vorhandenen Trainings- und Hallenkapazitäten. Bemerkenswert ist die Entwicklung in der Handballabteilung. Hier nähert man sich mit Riesenschritten der 500er Grenze und damit einem neuen Höchststand in der jüngeren Vergangenheit.

3) Personalien

a) Vorstand

Mit Stichtag Delegiertenversammlung 2007 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Gerhard	Skrebbas	Vorstandsvorsitzender
Johannes	Geiger	stv. Vorstandsvorsitzender
Reinhold	Götzl	Finanzvorstand
Walter	Hirsch	
Elisabeth	Rummel	
Karl	Egner	
Dr. Othmar	Hagen	

Änderungen sind im Berichtszeitraum nicht zu vermelden. Allerdings war der Vorstand durch die Langzeiterkrankung von Elisabeth Rummel nahezu über den gesamten Berichtszeitraum auf 6 handlungsfähige Mitglieder reduziert.

b) Beirat

Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr	Dieter	Appel
Herr	Dr. Manfred	Büchele
Herr	Gerhard	Flemisch
Herr	Arno	Fritz
Herr	Anton	Gollmitzer
Frau	Inge	Hartl
Herr	Gerhard	Jauernig
Herr	Peter	Lang
Herr	Günther	Treutlein

c) Ältestenrat

Der Ältestenrat besteht derzeit aus 8 Mitglieder und setzt sich wie folgt zusammen:

Herr	Jaromir	Balhar	
Frau	Emma	Frey	
Frau	Elfriede	Hänle	
Herr	Helmut	Imminger	Ehrenmitglied
Herr	Karl	Liepert	
Herr	Alfons	Rettich	
Frau	Elfriede	Spengler	
Herr	Rudolf	Venzke	

ausgeschieden sind im Berichtszeitraum:

Herr	Walter	Bertele	Ehrevorsitzender (verstorben am 30.09.06)
Frau	Martha	Zotz	(ausgetreten zum 01.01.07)

4) Satzungsgemäße Aufgaben

Im Berichtszeitraum traf sich der Vorstand zu 5 ordentlichen Vorstandssitzungen. Er war bei allen Sitzungen beschlussfähig. Der Vereinsrat wurde ebenfalls zu 5 ordentlichen Sitzungen einberufen. Alle Abteilungen waren bis auf vereinzelte, entschuldigte Ausnahmen an diesen Sitzungen vertreten. Dies ermöglichte eine breite Diskussion und

Meinungsbildung zu den einzelnen Vereinsangelegenheiten, die ausnahmslos in gemeinsamem Konsens beschlossen wurden.
Von allen Sitzungen wurden Protokolle gefertigt.
Die Delegiertenversammlung des Jahres 2006 wurde am 29.05.06 durchgeführt.
Neuwahlen standen nicht an.

Der Vorstandsvorsitzende nahm an der Versammlungen der Abteilungen Tanz, Gymnastik, Kanu, Tischtennis, Leichtathletik und Handball teil.

5) Chronik

2006

Das siebte VfL Sommerfest fand erneut bei unseren Kanuten an der Donau statt. Dieses Mal war der Wettergott gutgestimmt und die mit viel Aufwand von unseren Kanuten geschaffenen gemütlichen Unterstände konnten als Sonnenschutz genützt werden. Auch in diesem Jahr begleitete eine Kapelle das gelungene Sommerfest. Die Teilnehmerzahl hatte sich gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert und ca. 150 Personen fanden den Weg zu den VfL-Gestaden an der Donau. So ist es auch nicht verwunderlich, dass für das Jahr 2007 die 8. Auflage wieder beim neu ausgebauten Kanuheim an der Donau vorgesehen ist.

Auch 2006 beteiligte sich eine ordentliche Fahnenabordnung des VfL Günzburg am Eröffnungsumzug zum Volksfest.

Ebenso war die Fahnenabordnung des VfL Günzburg bei den Festumzügen zu den Jubiläen des Musikvereins Wasserburg und der Freiwilligen Feuerwehr Günzburg vertreten.

Eine besondere Ehre ereilte Leichtathletikabteilungsleiter Hans Steck im Juli 2006. Aus der Hand von Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert konnte er im Kaisersaal des Klosters Wettenhausen eine Urkunde für sein langjähriges Engagement im Ehrenamt in Empfang nehmen.

Am 05. Oktober 2006 wurde unser langjähriger Vorsitzender und späterer Ehrenvorsitzender

Herr Walter Bertele

unter großer Anteilnahme der Vereinsmitglieder und einer Fahnenabordnung des VfL Günzburg auf dem städtischen Friedhof in Günzburg zu Grabe getragen.

Er war am Samstag, dem 30. September in seinem 87. Lebensjahr verstorben. Mit Walter Bertele haben wir nicht nur ein Mitglied und unseren Ehrenvorsitzenden, sondern auch über 50 Jahre lebende Geschichte des VfL Günzburg und damit ein Stück Urgestein verloren.

Er wird in Gedanken in seinem Verein weiter leben.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Günzburg konnten VfL-Sportler der Abteilungen Handball, Tischtennis, Badminton und Leichtathletik geehrt werden. Die Abt. Tanz war erneut an der Ausgestaltung der Veranstaltung beteiligt. Für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft (siehe Bericht Leichtathletik) konnte Monika Bader aus der Hand von Oberbürgermeister Gerhard Jauernig eine Goldmedaille in Empfang nehmen. Den Sparkassenpreis für besondere Verdienste im Ehrenamt erhielt Tanztrainerin Michaela Majsai.

Auf der Basis der Vorjahreserfahrungen wurde die sechste Jahresfeier in der Jahnhalle wieder als VfL – Treff ausgetragen. Wenn auch die Beteiligung etwas zu wünschen übrig ließ, darf man davon ausgehen, dass das Konzept der Veranstaltung stimmt und als Gerippe für zukünftigen Planungen dienen kann. Oberbürgermeister Gerhard Jauernig übernahm wieder die Ehrung der Jubilare und konnte an der Spitze der Jubilare Hermann Ganser, Rudolf Fenzke und Max Kiening für eine **60jährige Mitgliedschaft** auszeichnen. Den vereinsinternen Sägewettbewerb gewann erneut die Abt. Tanz gegen die 1. Mannschaft der Abt. Handball. Auch der VfL – Vorstand war im jährlichen Duell gegen die Vertretung der Stadt Günzburg wieder erfolgreich. Erstmals wurden mit Freddy Märkl, Sieglinde Baur und Franz Sebald drei Mitglieder im Namen der vielen VfL-Heinzelmännchen als Helfer des Jahres geehrt, die mit ihren oftmals versteckten Leistungen tragende Säulen des Vereins sind.

Wie bereits angesprochen, hat der Vorstand in Sachen „Nutzung der Sportanlagen in der Prinz-Eugen-Kaserne“ sowohl durch „Verhandlungsführer“ Thomas Pirhalla als auch durch den Vorstandsvorsitzenden mehrere Gespräche mit der Stadt Günzburg und dem neuen Eigentümer des BW-Areals geführt, ist aber letztendlich zunächst an den finanziellen Vorgaben gescheitert.

Auch 2006 wurde die letzte Vereinsratssitzung des Jahres auf dem Stadtturm als Jahresabschlussveranstaltung durchgeführt.

2007

Das Faschingswochenende wurde wieder gemeinsam mit dem Brauchtumsverein gestaltet und neben dem bereits traditionellen Gaudirock wieder ein Kinderball am Faschingssonntag durchgeführt. Während der Kinderball eine erfreuliche Beteiligung verzeichnete, muss für den Gaudi-Rock festgestellt werden, dass trotz stattgefundenem Narrensprung der Stadtbutzen und dem Wechsel der Kapelle der Besuch deutlich nachgelassen hat. Da in der Gesamtbetrachtung festgestellt werden muss, dass insbesondere der Gaudi-Rock angesichts der bescheidenen Akzeptanz und dem damit verbundenen schwachen Finanzergebnis den erheblichen Aufwand nicht rechtfertigt und auch in der Abwicklung enorme personelle Probleme sowohl mit den VfL-Helfern (unentschuldigtes Fehlen) als aber auch mit den Partnern vom Brauchtumsverein aufgetreten sind, hat der Vereinsrat beschlossen zumindest vorerst im Jahr 2008 diese Veranstaltung ausfallen zu lassen.

Auch an der Diskussion um die weitere Nutzung der Fliegerhorsthalle hat sich der VfL Günzburg beteiligt. Nach derzeitigem Sachstand können aber noch keine Zukunftsprognosen abgegeben werden, da die zukünftigen Eigentumsverhältnisse

und damit Nutzungsbedingungen noch völlig offen sind, wenn auch viel für eine Übernahme durch die Stadt Leipheim spricht.

Der Vorstandsvorsitzende und sein Stellvertreter beteiligten sich erneut an allen vom Oberbürgermeister der Stadt Günzburg durchgeführten „Runden Tischen“.

Auf eine Neuauflage des „Tag der offenen Tür“ beim VfL Günzburg hat der Vereinsrat für dieses Jahr angesichts der guten Resonanz im Schüler- und Jugendbereich und der ohnehin schon knappen Kapazitäten einstimmig verzichtet.

Der Vorstand ist weiterhin laufend bemüht, sowohl die externe als auch die interne Informationsarbeit zu verbessern. So konnten im externen Bereich neben der laufenden Unterrichtung der örtlichen Tagespresse über aktuelle Aktivitäten von Vorstand und Vereinsrat zur Redaktion der Monatszeitschrift „myHeimat“ gute Kontakte aufgebaut und eine ständige Berichterstattung über Aktualitäten aus dem Vereinsleben des VfLs sowohl in der Printausgabe als auch im Internet erreicht werden.

Vereinsintern war man bemüht, mit der auf E-Mail – Basis verteilten „VfL- Info“ mit 8 Ausgaben im Berichtszeitraum die Mitglieder über das laufende Geschehen in unserem Verein zu unterrichten. Unser Vereinsverteiler ist inzwischen auf ca. 200 Adressen angewachsen.

(Um noch weitere Vereinsmitglieder mit diesem Informationsdienst erreichen zu können, bittet der Vorstand soweit in Mitgliederkreisen weitere E-Mail Adressen vorhanden sind, diese an den Vorstandsvorsitzenden gerhard.skrebbas@t-online.de oder an die Geschäftsstelle weiterzuleiten. Auch hofft der Vorstand immer noch, dass sich ein paar Hobbyjournalisten und PC-Freaks finden, um eine kleine vereinsinterne Redaktion für dieses Info aufbauen zu können.)

Thorsten Zofka hat dem Internet-Auftritt des VfL ein neues Gesicht gegeben und unsere Homepage entsprechend überarbeitet und aktualisiert. Hier ist festzustellen, dass die Internetaktivitäten der einzelnen Abteilungen unterschiedlich weit fortgeschritten sind, aber für die Zukunft ein einheitliches Bild anzustreben ist. Erstmals nahm 2007 eine Fahnenabordnung des VfL an der Fronleichnamspzession in Günzburg teil.

6) Aus den Abteilungen

Kanu

Inzwischen ist auch der Ausbau der Außenanlagen weit fortgeschritten. So wurde beispielsweise zu Beginn des Jahres von Helmut Imminger der Überflutungsdamm der Campingwiese fertiggestellt. Im Innenbereich steht eine Renovierung des Vereinszimmers an. Auch die Slalomstrecke in der Günz muss überarbeitet werden. Dabei sind neben hohen finanziellen Aufwendungen auch erhebliche Kraftanstrengungen notwendig, da doch viele Tonnen schwerster Gesteinsbrocken im Flusslauf verbaut werden müssen. Bei den im Juli 2006 auf der Günz durchgeführten Süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften haben die neuen Anlagen ihre erste ernste Bewährungsprobe bestanden. Allerdings musste festgestellt werden, dass für eine solche Großveranstaltung die vorhandene Wasserversorgung nicht ausreicht und man neue Wege finden muss. Leider muss auch festgestellt werden, dass der vom BLSV zugesagte Sportstättenzuschuss immer noch aussteht. Sportlich sind unsere Kanuten insbesondere im organisatorischen Bereich bei

nationalen und internationalen Veranstaltungen aktiv. So sind die Brüder Udo und Harald Imminger wie auch Stefan Gary im Organisationskomitee zu den Deutschen Ranglistenrennen in Lofer/Österreich aber auch am Augsburger Eiskanal tätig. Der Kooperationsvertrag mit der Maria-Theresia-Volksschule zur Abwicklung von Schulsport wurde auch für das Schuljahr 2006/7 erneuert, was sich inzwischen insbesondere auf eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit auswirkt, die hoffnungsfroh in die Zukunft blicken lässt.

Harald Imminger wurde in der diesjährigen Abteilungsversammlung in seinem Amt als Abteilungsleiter wiedergewählt.

Leichtathletik

Auch der 2. Günzburger Altstadtlauf am 15. Juli 2006 wurde vom Wettergott stark beeinflusst. Waren es im Vorjahr einige Orkanböen, die den Läuferinnen und Läufern zu schaffen machten, verwandelte diesmal sengende Hitze (35° C) Günzburgs Innenstadt in einem Backofen und stellte an die Kondition der Sportler höchste Ansprüche. Trotz solch extremen Bedingungen konnte die VfL-Läuferin Edeltraud Riedel als schnellste Günzburgerin von OB Jauernig ausgezeichnet werden. Nicht zufrieden waren die Veranstalter mit dem Engagement der vereinseigenen Helfer. Hier muss kritisch angemerkt werden, dass es trotz der ohnehin schon geringen Anzahl von Helfern auch noch zu weiteren Ausfällen gekommen ist, die die Durchführung doch erheblich erschwerten. Für den 3. Altstadtlauf in diesem Jahr wird von den Organisatoren gerade auf diesen Bereich ein besonderes Augenmerk geworfen.

Auch Inliner-Boss Thomas Pirhalla wurde mit der Durchführung der 2. Günzburger Blade-Night im August 2006 ein Opfer der Wetterkapriolen. Hier war es ein extrem kalter Abend, der die Teilnehmerzahl erheblich beeinflusste. Organisation und Durchführung ließen aber nicht zu wünschen übrig und erteten ein dickes Lob von den Teilnehmern.

Fast schon traditionell begann auch 2007 das Läuferjahr mit dem von Hans Steck perfekt organisierten Dreikönigslauf, der auch in diesem Jahr regen Zuspruch fand.

Uneingeschränkte Königin der Leichtathletikabteilung war aber einmal mehr die VfL-Spitzengeherin Monika Bader. Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2006 in ihrer Altersklasse setzte sie sich selbst die Krone auf und so war es für den VfL-Vorstand eine Freude, an einem Empfang ihrer Heimatgemeinde Breienthal, ihr zu Ehren teilzunehmen und brav einen Blumenstrauß zu überreichen.

Bedauerlicherweise muss aber gerade in dieser Abteilung festgestellt werden, dass trotz der tollen Einzelerfolge und des unermüdlichen Einsatzes von Abteilungsleiter Hans Steck die dringend notwendigen Nachwuchsgewinnung erheblich hinter den Erwartungen zurückbleibt.

Tanz

Eine besondere Herausforderung stellte die Fussball-WM für unsere Tanzabteilung dar. Unglaubliche 36 mal traten Tänzerinnen und Tänzer in Kostüm und Musik passend zu den Übertragungen der jeweiligen WM-Spielen in der Munk-Arena auf. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum eine Reihe Auftritte bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen so z.B. Guntiafest 2006 abgewickelt.

Wie angekündigt, wurde vom 10. – 12. November 2006 wieder eine Modern Dance Show durchgeführt, die diesmal sogar an drei Tagen angeboten wurde, trotzdem alle

drei Tage ausverkauft war und alle bisherigen ohnehin schon hohen Superlative topte.

Handball

Auch der 3. Günzburger-Jugend-Handball-Cup im Juli 2006 war mit 87 teilnehmenden Mannschaften wieder ein Topereignis unserer Handballer und zeigte Spitzensport im Schüler- und Jugendbereich, der seinen Höhepunkt im Junioren-Länderspiel Deutschland – Schweiz in der Rebayhalle fand.

Mit der U 19 Begegnung Deutschland – Kroatien am 21.07.07 ist auch beim diesjährigen Jugend-Cup für ein Highlight gesorgt.

Der durch die WM im eigenen Lande ausgelöste Handballboom war wie bereits berichtet, auch beim VfL Günzburg deutlich zu spüren und hat zu einem erheblichen Zulauf im Schüler- und Jugendbereich geführt.

Mit der Dekoration leerstehender Schaufenster in der Bahnhofstrasse hat Handballabteilungsleiter Siegfried Walburger nicht nur einen in der Öffentlichkeit sehr beachteten und von der Stadtverwaltung begrüßten Treffer gelandet sondern auch sich und anderen Abteilungen den Weg zu einer kostenfreien Eigenwerbung geöffnet, die angesichts der günstigen Lage der Schaufenster nicht unterschätzt werden sollte.

Gymnastik

Ein weiteres schwieriges Jahr musste die Gymnastikabteilung hinter sich bringen, da die geplanten Neuwahlen der Abteilungsleitung als Folge von fehlenden Kandidaten erst im April dieses Jahres durchgeführt werden konnten. Um so erfreulicher ist es, dass mit Beate Müller als Abteilungsleiterin, Dr. Monika Kühle als Stellvertreterin und Inge Koch als Kassiererin doch noch ein Führungstrio gefunden werden konnte, dass die Geschicke der größten VfL-Abteilung in Zukunft lenken wird. Der Dank gilt aber auch der scheidenden Mannschaft unter der kommissarischen Leiterin Renate Bögner, die diese schwierige Zeit überbrückt hat und das angeschlagene Schiff über Wasser gehalten hat.

Eine besondere Ehrung erarbeitete sich die Übungsleiterin Gertrud Baur, die sich besondere Kenntnisse im Bereich „Beckenboden und Entspannung“ erwarb und dafür vom BLSV mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet wurde.

Tischtennis

Mit dem tragischen Tod des gerade erst in die Abteilungsleitung gewählten Stefan Sedlaczek gleich zu Beginn des Berichtszeitraumes war es wieder die Abteilung Tischtennis, die ein herber Schicksalsschlag ereilte. Abteilungsleiter Christian Damm und eine große Anzahl seiner Abteilungsmitglieder begleiteten Stefan Sedlaczek auf seinem letzten Weg.

Ein besonderes Lob verdient die hervorragende Arbeit von Pressewart Thomas Schuhmair mit der er Woche für Woche in Wort und Bild die sportlichen Ergebnisse seine Abteilung in der Günzburger Zeitung darstellt.

Badminton

Ganz überraschend kam es bei der Abteilung Badminton zu Neuwahlen. Der bisherige Abteilungsleiter Reinhold Kaiser hatte sehr kurzfristig aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Mit Markus Steinle konnte aber sehr schnell ein

neuer Abteilungsleiter gefunden werden, sodass der Abteilungsbetrieb störungsfrei weiterlaufen konnte.

Erhebliche Sorgen bereitet den Badmintonspielern aber ihre zukünftige Spielstätte. Nachdem zu Beginn der Saison 2006/7 gerade noch rechtzeitig Beleuchtungsprobleme in der Fliegerhorsthalle beseitigt werden konnten, steht nach dem Abzug der Bundeswehr wieder ein dickes Fragezeichen über der Heimat der Badmintonspieler, die kaum in eine andere Halle ausweichen können, da außer der Rebayhalle keine andere Günzburger Halle über die für diesen Sport nötige Mindesthöhe verfügt. Abteilungs- und Vereinsführung sind gemeinsam bemüht, hier eine Regelung zu finden.

7) **Geschäftsstelle**

Auch für das Jahr 2006 darf festgestellt werden, dass sich die allgemeine wie auch die finanzielle Vereinsverwaltung in guten Händen befindet. Das neue Finanzteam mit Vorstand Reinhold Götzl und Buchhalterin Elisabeth Gering hat sich bestens eingearbeitet und den Jahresabschluss 2006 problemlos gemeistert.

Unsere Geschäftsstellenleiterin Hannelore Maier ist inzwischen bereits 10 Jahre für den VfL Günzburg tätig und nach wie vor der gute Geist des Unternehmens, aber auch das schlechte Gewissen des Vorstands. Ihr gilt unser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz, der weit über ein einfaches Beschäftigungsverhältnis hinaus geht und eine Menge Idealismus für den VfL Günzburg aufzeigt.

Der E-Mail-Verteiler für die in unregelmäßigen Abständen erscheinenden VfL-Infos ist inzwischen auf ca. 200 angewachsen. Im Schneeballprinzip kann damit bereits ein erheblicher Anteil der Mitglieder erreicht werden (siehe auch Ziff. 5.). Allerdings ist auch festzustellen, dass sich vermehrt „Adressleichen“ einschleichen. Im Interesse einer problemlosen Zustellung der Infos bittet der Vorstand, eventuelle Änderungen der E-Mail-Adressen der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Noch gravierender ist dieses Problem bei Änderungen der Bankverbindungen, da jeder Fehlversuch des Geldeinzuges bares Geld, also auch Beitragsanteile von Ihnen kostet, die wir gern für sinnvollere Dinge ausgeben würden.

Also bitte Änderungen der Bankverbindung oder der Erreichbarkeit unbedingt an uns weiterleiten!

Ehrentafel 2006/2007

Im Berichtszeitraum wurden von Einzelsportlern und Mannschaften folgende Platzierungen und Meisterschaften sowie Spitzenleistungen erreicht:

Tischtennis

Bei den diesjährigen vom TTF Unteres Zusamtal in Buttenwiesen ausgetragenen Schwäbischen Tischtennismeisterschaften der Senioren wurde Bruno Siegl in der Konkurrenz Herren 65 C/D Schwäbischer Seniorenmeister. Zusammen mit Manfred Findler vom SV Unterknöringen erreichte Bruno Siegl in der Doppelkonkurrenz (Herren 50 A) den Vizemeistertitel.

Bei den diesjährigen vom TV 1868 Ebersdorf (Oberfranken) Ende Februar ausgetragenen Bayerischen Tischtennis-Seniorenmeisterschaften setzte Marianne

Rädler mit ihrem jeweils zweiten Platz im Einzel- und Doppelwettbewerb ihre Erfolgsserie fort, die sie mit den Titelgewinnen im Doppel und im Mixed bei den Süddeutschen Meisterschaften beim TTV Westheim West topte.

Den Vizemeistertitel sicherte sich die 1. Herrenmannschaft in der 2. Bezirksliga Nord. Noch besser machte es die 2. Mannschaft, die sich die Meisterkrone in der 2. Kreisklasse aufsetzte und damit in die 1. Kreisklasse aufsteigt.

Badminton

Nur durch das schlechtere Satzverhältnis vom 3. Platz getrennt, belegte die 1. Mannschaft in ihrer ersten Saison in der Bezirksoberliga als bester Aufsteiger (von vier) einen beachtlichen 5. Platz.

Das Damendoppel Franziska und Juliane Renner errang beim stark besetzten Turnier in Schrobenhausen den Turniersieg. Die Mixedpaarung Franziska Renner und Markus Steinle erreichte bei der gleichen Veranstaltung das Finale.

Handball

Die 1. Männermannschaft verfehlte mit nur 3 Minuspunkten knapp den Aufstieg. Die erste Damenmannschaft erkämpfte sich in überzeugender Manier einen Platz im Vorderfeld der Landesliga und hat sich damit endgültig als ein Spitzenteam in dieser Klasse etabliert. Die 1. Männermannschaft erreicht mit dem 2. Tabellenplatz nicht nur wieder die Vizemeisterschaft der Liga sondern auch wieder die beste Platzierung aller in der BOL gestarteten Landkreismannschaften.

Erfreuliche Ergebnisse erzielen die Jugendmannschaften.

Die C-Jugend wird in einer Spielgemeinschaft mit dem VfL Leipheim Meister der Landesliga Süd.

Tanz

Nach längerer Abstinenz beteiligten sich Sportlerinnen und Sportler der Tanzabteilung in diesem Jahr wieder am Wettkampfbetrieb der diversen Tanzrichtungen, so z.B. bei den Süd- südostdeutschen HipHop-Meisterschaften in München, wo teilweise sehr respektable Leistungen erreicht werden konnten und sich Phillipe Majsai für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte oder auch die „River-Dance“ Formation, die mit einem 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Wuppertal auf Anhieb ein Ergebnis erzielte, das in den kühnsten Träumen so nicht erwartet wurde.

Leichtathletik

Auch in diesem Jahr setzte Monika Bader ihre unheimliche Siegesserie mit dem Gewinn des Bayerischen Meister- und des Deutschen Vizemeistertitels fort. Bei den Senioren-Europameisterschaften in Regensburg gewann Monika Bader sensationell die Vize-Europameisterschaft im 20 Km-Straßengehen und erzielte damit ihre vorerste beste Wettkampfplatzierung. Abteilungsleiter Hans Steck startete ebenfalls bei den Bayerischen Meisterschaften über 10 000 m und konnte einen respektablen Platz im Vorderfeld erzielen. Bei den Senioren-Europameisterschaften erzielte er in seiner Altersklasse einen beachtlichen 16. Platz.

Mit Johannes Geiger, Edgar und Edeltraud Riedel sowie Dr. Othmar Hagen verfügt der VfL über exzellente Langstreckenläufer und -läuferinnen, die bei den verschiedensten Laufveranstaltungen in der Region in Erscheinung traten und z. B.

gemeinsam mit den Günzburger Läufern beim 2. Ulmer Einsteinmarathon einen hervorragenden 2. Platz in der Wertung der gelaufenen Gruppenkilometer belegten. Bei der gleichen Veranstaltung gewann Dr. Othmar Hagen trotz stark besetztem Feld seine Altersklasse. So war es auch Dr. Hagen, der beim diesjährigen London-Marathon das VfL-Trikot durch die Straßen der britischen Weltmetropole trug und eine hervorragende Platzierung mit zurück von der Insel brachte.

Wir gratulieren!!!!

8) Schlusswort

Auch dieser Bericht hat sicherlich wieder aufgezeigt, dass sich im Berichtszeitraum beim VfL Günzburg neben dem sowieso sehr zeitaufwendigen laufenden Spiel- und Trainingsbetrieb wieder einiges getan hat. Auch in diesem Jahr können wir feststellen, dass das vielfältige Räderwerk des VfL bis auf einige wenige kleinere Störungen wieder reibungslos gelaufen ist. Auch in diesem Jahr gilt, dass der Gesamtapparat VfL Günzburg ordentlich funktioniert und seine Aufgaben weitgehend erfüllt hat, haben wir einmal mehr all den vielen Hilfestellungen und Aktivitäten einer großen Anzahl meist im Hintergrund stehender Heizeilmännchen und – frauen zu verdanken. Es ist deshalb meinen Vorstandskollegen und -kollegin und natürlich auch mir, ein ganz herzliches Anliegen, uns bei all denen zu bedanken, die mit dazu beigetragen haben, dass wir erneut ein ordentliches Ergebnis aufzeigen können.

Vielen Dank, weiter so, wir rechnen mit Euch!!!!

Mein ganz persönlicher Dank gilt aber auch meinen Mitstreitern und Mitstreiterinnen aus dem Vorstand und aus dem Vereinsrat für die immer offene und ehrliche Zusammenarbeit.

Abschließend darf ich wieder feststellen, dass dieser Bericht natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, aber hoffentlich dazu beiträgt, Ihnen liebe Delegierte aufzuzeigen, dass wir uns ehrlich bemüht haben, dem von Ihnen erteilten Auftrag, den wir damit wieder in Ihre Hände zurücklegen, soweit als möglich gerecht zu werden. Er obliegt nun Ihrer Bewertung und Ihrer sicherlich gut gemeinten und ehrlichen Kritik.

gezeichnet:

**G. Skrebbas J. Geiger R. Götzl W. Hirsch E. Rummel
K. Egner Dr. Othmar Hagen**

Stand: 14.06.07